

Zur Förderung des sportlichen Schiessens führt der RSV St. Gallen jedes Jahr einen Verbandscup durch.

1. Kategorien: Der Verbandscup wird in folgenden 3 Kategorien durchgeführt:

- *300m Kategorie A* : Standardgewehre  
Programm wie Gruppenmeisterschaft SSV: 20 Einzelschüsse auf A10
- *300m Kategorie D* : Sturmgewehre, Karabiner, Langgewehre  
Programm wie Gruppenmeisterschaft SSV: 10 Einzelschüsse und 5 Serie ohne Zeitbeschränkung auf A10
- *50m Pistole* Ordonanzpistole und SPK  
Programm wie Gruppenmeisterschaft SSV: 10 Einzelschüsse auf P10

Auf Antrag eines Schützen bis spätestens Montag KW 16 an den Cup-Chef kann dieser zulassen, dass ein 300m Schütze mit einer Waffe der Kategorie D für alle Runden in der Kategorie A rangiert wird.

2. Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen, die einem Verein des RSV St.Gallen angehören und die im Verband die Bundesübung und das Feldschiessen absolvieren.

3. Auslosung: Die Wettkampfgegner werden durch das Los bestimmt; ausser in der Vorrunde und im Final. Die Liste mit den ausgelosten Paarungen wird den Vereinen jeweils vor der nächsten Runde rechtzeitig bekannt gegeben.

4. Wettkampfprogramm: Das Wettkampfprogramm besteht aus fünf Runden:

- a) Vorrunde: Die Schützen aller Kategorien benützen die vom Verband bis spätestens KW 10 zur Verfügung gestellten Standblätter. Spätestens am **Montag KW 16** müssen diese wieder im Besitz des Cup-Chefs sein. Die leeren und verschriebenen Standblätter sind ebenfalls zurückzusenden. Fehlende Standblätter werden mit 10. —Fr berechnet. Die 128 höchsten Resultate pro Kategorie berechtigen zur Qualifikation für die erste Hauptrunde. Der Cup-Chef kann auf Antrag eines Vereins akzeptieren, dass für die an der Schweizerischen GM teilnehmenden Schützen aus diesem Verein Kopien der GM-Standblätter für die Vorrunde akzeptiert werden.
- b) 1. Hauptrunde: *Reduktion auf 64 Teilnehmer pro Kategorie*: Jeder der jeweils 128 qualifizierten Schützen erhält einen direkten Gegner zugelost. Die mit Namen versehenen Standblätter werden den Vereinen bis spätestens Freitag KW 17 vom Verband zugesandt. Beteiligen sich weniger als 128 Schützen an der Vorrunde, behält sich der Cup-Chef vor, den Ausscheidungsmodus zu ändern.(1.Runde weniger oder 3 Schützen in Konkurrenz). Die Schützen haben 3 Wochen Zeit den Stich zu schiessen. Bis am **Montag KW 21** müssen die Standblätter wieder beim Cup-Chef eingetroffen sein.

- c) 2. Hauptrunde: *Reduktion auf 32 Teilnehmer pro Kategorie*: Jeder der jeweils qualifizierten 64 Schützen erhält einen direkten Gegner zugelost. Die mit Namen versehenen Standblätter werden den Vereinen bis spätestens Freitag KW 22 vom Verband zugesandt. Die Schützen haben 3 Wochen Zeit den Stich zu schiessen. Bis am **Montag KW 26** müssen die Standblätter wieder beim Cup-Chef eingetroffen sein.
- d) 3. Hauptrunde: *Reduktion auf 16 Teilnehmer pro Kategorie*: Jeder der jeweils qualifizierten 32 Schützen erhält einen direkten Gegner zugelost. Die mit Namen versehenen Standblätter werden den Vereinen bis spätestens Freitag KW 30 vom Verband zugesandt. Die Schützen haben 3 Wochen Zeit den Stich zu schiessen. Bis am **Montag KW 34** müssen die Standblätter wieder beim Cup-Chef eingetroffen sein.
- e) Final: Die letzten 16 Schützen pro Kategorie schiessen bis Ende KW 40 den Final. Finaltag und Stand wird durch den Vorstand jährlich bestimmt. Die Finalisten werden persönlich durch den Verband eingeladen, und müssen sich bei Verhinderung bis spätestens 3 Tage vor dem Final abmelden, damit der höchstausgeschiedene noch aufgeboten werden kann. Sämtliche Finalisten schiessen eine erste Runde, die besten 8 davon bestreiten pro Kategorie den Final. Bei Punktegleichheit, zählt erst die bessere erste Finalrunde dann die Tiefschüsse und am Schluss das Alter.
5. Rangierung: In der Vorrunde wird die Rangierung via der Reihenfolge Punkte, Tiefschüsse, Alter gemacht. Bei gleicher Rangierung auf Platz 128 und 129 entscheidet das Los über die Qualifizierung in die erste Hauptrunde. In den Hauptrunden ist der Schütze in einer Paarung mit dem höheren Resultat jeweils für die nächste Runde qualifiziert. Bei Punktegleichheit entscheidet vorerst das bessere Resultat der letzten Runde, dann das Gesamttotal der vorherigen Runden, dann die besseren Tiefschüsse des aktuellen Resultates, dann die besseren Tiefschüsse des gesamten Wettkampfes, und schliesslich das höhere Alter. Bei Verhinderung eines Teilnehmers in einer Paarung ist der andere Teilnehmer für die nächste Runde Qualifiziert, aber nur wenn die Runde von diesem Schützen geschossen wurde. Wenn von einer ausgelosten Paarung beide Konkurrenten ausfallen, qualifiziert sich der höchste Verlierer (Punkte, Tiefschüsse, Alter) der gleichen Runde für die nächste Runde. Falls zwei Verlierer gleich rangiert wären, entscheidet das Los.
6. Waffe: Waffen/ Stellung nach Vorschrift SSV.
7. Kosten: Vorrunde Fr. 3.-; Hauptrunden je Fr. 3.-; Finalrunde Gratis.  
Die Kosten von Fr. 3.00 pro Runde und Schütze werden vom Verband den Vereinen direkt nach der 3. Hauptrunde verrechnet. Die Rechnung für alle Standblätter wird den Vereinen vor dem Final zugestellt und muss bis zum Final bezahlt sein. Die Vereine sind

dafür verantwortlich dem Schützen die Standblätter zu geben und die Kosten bei ihm einzuziehen.

Sämtliche Munition geht zulasten der Schützen.

8. Durchführung: Die Vorrunde sowie die ersten 3 Hauptrunden werden im Stand der jeweiligen Vereine geschossen.  
Im Final stellt der Verband mit Hilfe der Vereine die Schiessstände zur Verfügung. Die Vereine können sich mit Ansage des geforderten Schussgeldes für die Durchführung des Finals bewerben und würden bei Zuteilung vom Verband entsprechend entschädigt. Ausser dem Schussgeld erfolgt keine Entschädigung.  
Die Vorrunde des Verbandscups kann mit der 1. Runde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft, und/oder die 1. Hauptrunde des Verbandscups kann mit der 2. Runde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft kombiniert werden. Dem vom RSV zur Verfügung gestellten leeren Cup-Standblatt sind bei Nutzung dieser Möglichkeit eine Kopie des jeweiligen Standblattes der GM anzuheften.
9. Munition: Die Munition für den Final bringen die Schützen selber mit, es ist nur Ordonanzmunition erlaubt (ausser SPK 50m).
10. Preise/Auszeichnungen: 70% der Überschüsse aus dem Vereinscup werden an die anwesenden Finalteilnehmer aufgeteilt. Der Chef Verbandscup legt den Verteilungsschlüssel vor dem Final fest und lässt diesen vom Vorstand des RSV St. Gallen genehmigen. Bei keinen Änderungen im Verteilungsschlüssel im Vergleich zum Vorjahr gilt dieser als automatisch genehmigt.